

W I E N E R R A T H A U S K O R R A G P O D E M
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Michau
26. Jahrg. Wien, Donnerstag, 13. Jänner 1916. Nr. 19

Die Erstürmung des Lovcen. Vor Eröffnung der heutigen Stadtrats-Sitzung würdigte Bürgermeister Dr. Weiskirchner unter lebhaftem Beifall der Versammelten die hohe Bedeutung der glänzenden Leidenschaft der Erstürmung des Lovcen. Der Stadtrat erwiderte den Bürgermeister an den Armeekommandanten General von Kövess ein Beglückwünschungstelegramm zu richten. Das Telegramm lautet:

Am Lovcen erstrahlte die in Jahrhunderten bewährte Tapferkeit unserer Soldaten vor aller Welt neuerdings in unübertraglichem Glanze - der Berg, der als uneinnehmbar galt, konnte nur von Helden bezwungen werden. Wir blicken in dankbarer Liebe zu ihnen empor, die uns die Zeichen einer neuen Zeit künden. Die Reichshaupt- und Residenzstadt Wien grüßt vom Herzen Euer Exzellenz und Ihre Braven, grüßt voll Sehnsucht das Meer und die Gestade unseres Süßlandes."

Vorsorge für die Aufrechthaltung gewerblicher Betriebe. Da angesichts der bevorstehenden Einberufung älterer Landsturm-pflichtiger zu befürchten steht, daß in weit höherem Maße als bisher gewerbliche Betriebe infolge Einrückung des Gewerbeinhabers eingestellt werden müssen, hat Bürgermeister Dr. Weiskirchner bereits Schritte unternommen, damit Gewerbetreibende, die nur zu Bediensten geeignet befunden wurden und zu diesen oder Lokaldiensten herangezogen werden, diesen Dienst am Betriebsort des Gewerbes ableisten können. Der Stadtrat beschloß in seiner heutigen Sitzung das Gemeinderatspräsidium zu ersuchen, es möge persönlich bei den beteiligten Ministern sprechen, damit diese Begünstigung den Gewerbetreibenden nach Möglichkeit zugewendet werde.

Feierlichkeiten im Rathause. Heute vormittags nahm Bürgermeister Dr. Weiskirchner in seinem Empfangssalon in der üblichen feierlichen Weise die Übergabe von verschiedenen Auszeichnungen vor. Hierzu hatten sich eingefunden: der gewesene Landtagsabgeordnete Ohrfandl, die Stadt- und Gemeinderäte Brauneiß, Dobek, Goldeband, Gräf, Dr. Haas, Huber, Rudolf Müller, Kommerzialrat Partik, kaiserlicher Rat Poyer, Roth, Rotter, Rykl und August Schmidt, die Bezirksvorsteher bzw. -Stellvertreter Bergauer, Thomas Porzer, Kretschek und kaiserlicher Rat Jungwirth, ferner Magistratsdirektor Dr. Nüchtern, die Magistrateräte Präsidialvorstand Formanek und Dr. Winkler, Kanzleidirektor kaiserlicher Rat Mayer, Betriebsleiter Niedermayer u.a. Zuerst überreichte der Bürgermeister dem Beamten der Filiale Wien der Basler Transportversicherungs-Gesellschaft Franz Bopp die Ehren-Medaille für 40jährige treue Dienste. Hierauf erhielten nachstehende Armenräte das Diplom für die mehr als 10jährige verdienstvolle Tätigkeit: Eduard Wencky (3. Bezirk), Eduard Breinsberger (5. Bezirk), Eduard Korn, Josef Matusch,

Wilhelm Merker, und Otbocker, Jan Richter, Franz Tassar, Gustav v. Unschuld, Josef Wolf (7. Bezirk), Louis Isserstedt, Direktor Josef Kugler (8. Bezirk), Viktor Bruckmüller, Edmund Daniel, Karl Exner, Hans Walaschek (9. Bezirk), Franz Schimonek, Anton Stanzl (10. Bezirk), Josef Müller, Otmars Fraschil, Franz Sengel (13. Bezirk), Josef Gerger (14. Bezirk), Georg Schätzler, Josef Schwarzer, Eduard Twaroch (17. Bezirk), Robert Rieß (18. Bezirk) und August Schmidt (21. Bezirk). Soll ebenfalls überreicht Dr. Weiskirchner noch den städtischen Strassenarbeiter Anton Bachofner, Karl Gast, Gabriel Winter und dem Straßenarbeiter Karl Göbl Ehrengeschenke.

W I E N E R S T A D T R A T

Sitzung vom 13. Jänner.

Vorsitzende: Bgm. Dr. Weiskirchner, die VB. Hierhammer, HoB, Rain-

StR. Dechant beantragt die Abteilung der Liegenschaft F.Z. 164 in Ober-Döbling im 19. Bezirk an der Heiligenstädterstraße auf 2 Baustellen. (Ang.)

Nach einem Antrage des StR. Dr. Haas werden für bauliche Umgestaltungen in den Beobachtungsbaracken der Epidemiespitäler 10. Bezirk Triesterstraße und 12. Bezirk Eisenerzgasse die Kosten von 7750 K bewilligt.

Nach einem Berichte des Vizebürgermeisters Hierhammer wird die Bewilligung eines Postages von 4750 K zum Ankaufe von Mäntel und Schläuchen für verschiedene Dienstautomobile nachträglich genehmigt.

StR. Heindl beantragt die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung des St. Ruprechtsplatzes im 1. Bezirk. (Ang.)

Nach einem Antrage des StR. Satzka wird das Mehrerfordernis von 632 K für die Wasserrohrlegung zum Truppenspital 13. Bezirk Ameisbachzeile genehmigt.

Der Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der verbliebenen Scheybgasse in Strebersdorf wird zugestimmt.

Nach einem Antrage des StR. Gräf wird die Beschaffung des Beschäftigungsmaterials für den Handfertigkeitsunterricht der Hilfsschule für schwachbefähigte schulpflichtige Kinder im 16. Bezirk Abeleggasse 29 genehmigt und hierfür ein jährliches Fauschale von 150 K bewilligt.

Die österreichischen Ausstellungsgüter bei der Int. Städteausstellung in Lyon. Beufs Sicherung der zur Lyoner Ausstellung gebrachten österreichischen Ausstellungsgüter wurde dem Ministerium des Äußern eine Fingabe überreicht, es möge an die Regierung des Deutschen Reiches mit dem Ersuchen herangetreten werden, bei Durchführung von Repressalien bezüglich der in der Leipziger Baufachausstellung ausgestellt gewesenen Gegenstände

auch auf die österreichischen Ausstellungsgüter in Lyon bedacht zu nehmen und zu erwirken, daß die für die Leipziger Buchfachausstellung eingesendeten französischen Objekte nicht früher zurückgegeben werden, bis nicht auch sämtliche nach Lyon gesendeten österreichischen Ausstellungsgüter, die einen Wert von rund 450.000 Kronen repräsentieren, unverzerrt wieder über die französische Grenze befördert sind. Wie nun Vizebürgermeister Hierhammer in der letzten Sitzung des Stadtrates mitteilte, hat die kaiserlich deutsche Regierung mit Zustimmung der sächsischen Regierung und des Direktoriums der Buchgewerbe-Ausstellung gerne sich damit einverstanden erklärt, daß die französischen Ausstellungsgüter in Leipzig auch für eine etwaige widerrechtliche Behandlung der österreichischen Ausstellungsgüter in Lyon als Pfand dienen sollen.

Auszeichnungen. In der letzten Zeit wurden nachstehende Angestellte der Gemeinde Wien für ihr besonders tapferes Verhalten vor dem Feinde ausgezeichnet: Rechnungsassistent Josef Baschta (Leutnant im Infanterie-Regimente № 100), Steueramtsoffizial Franz Schaubmayr (Oberleutnant im Landw.-Inf.-Reg. № 29), Offizial der Wiener Gemeinfriedhöfe Karl Schneider (Oberleutnant im Inf.-Reg. № 4), Hauptkassenakzessist Eduard Haida (Leutnant im Inf.-Reg. № 99), Buchhaltungsdiurnist Franz Kolacek (Leutnant im bosnisch-herzegowinischen Infanterie-Regimente № 2) durch das Militär-Verdienstkreuz 3. Klasse mit der Kriegsdekoration; Rechnungsbeamter der Elektrizitätswerke Franz Knittel (Rechnungs-Unteroffizier 1. Klasse, zugeteilt dem Verwundetenspital № 1 des Deutschen Ritterordens), Unterbeamter im Fuhrwerksbetriebe Heinrich Brosch (Feuerwerker im Feldkanonen-Regiment № 9), Schaffner der Straßenbahnen Karl Nynek (Feldwebel im Inf.-Reg. № 84) und Schaffner der Stellwagen-Unternehmung Viktor Viletil (Wachtmeister, zugesteilt dem Etappentreingruppenkommando № 17/2) durch das Silberne Verdienstkreuz mit der Krone am Bande der Tapferkeits-Medaille.

Dank für die Liebesgaben. Die Regiments-Ordenanlagen des Landw.-Infanterie-Regimentes Wien № 1 haben dem Bürgermeister Dr. Weiskirchner für die Weihnachtsgaben den herzlichsten Dank ausgesprochen und ein Lichtbild beigelegt, welches die Ordenanlagen versammelt um den Christbaum zeigt, unter welchem die Liebesgaben der Stadt Wien liegen.

Rathauskellerwirt Dombacher. Der Stadtrat beschloß in seiner heutigen Sitzung den Pachtvertrag mit dem Sohn des Rathauskellers Josef Dombacher auf unbestimmte Zeit, mindestens aber auf Kriegsdauer zu verlängern. Der Pachtvertrag, welcher voriges Jahr abgelaufen ist, wurde damals auf ein Jahr bis 1. Mai 1916 verlängert.